

INFOBRIEF 01/2004

An alle Stationen

Februar 2004

Ab sofort erweitern wir unser Untersuchungsspektrum um den:

Nachweis von *Aspergillus* - Antigen i.S.

Klinische Indikation:

Immunsupprimierte, insbesondere neutropenische Patienten sind in hohem Maße gefährdet, an einer invasiven Aspergillose zu erkranken. Diese ist mit einer hohen Letalität belastet. Der Erfolg einer antimykotischen Therapie hängt entscheidend von einem möglichst frühzeitigen Therapiebeginn ab. Invasive Aspergillus-Infektionen sind jedoch nicht einfach zu diagnostizieren. Der Nachweis von löslichem Aspergillus-Antigen (Galaktomannan aus der Zellwand des Pilzes) im Serum erscheint derzeit als die wichtigste serologische Untersuchung für die Früherkennung einer Aspergillus-Infektion. In der neutropenischen Phase sollte der Test mindestens 1x/Woche, bei Patienten mit sonstigem hohem Risiko alle 2 Wochen durchgeführt werden. "Fragliche" und positive Testergebnisse müssen mit einer weiteren Probe des Patienten bestätigt werden. Positive Ergebnisse müssen in Zusammenhang mit den klinischen Symptomen (diese können am Anfang der Infektion noch fehlen!), radiologischen Zeichen und anderen Labor-Daten des Patienten interpretiert werden. Auch bei einem positiven Ergebnis sollte der Verlauf der Antigenämie und das Ansprechen der Therapie mit dem Test überwacht werden.

Untersuchungsmaterial:

1 ml Serum oder 5 ml Vollblut (in Ausnahmefällen auch BAL und Liquor, der Test ist hierfür aber nicht validiert!)

Lagerung für 24 h bei 2 - 8°C (ansonsten bei - 20°C einfrieren)

Diagnostik:

- Testdurchführung Dienstag und Freitag (**Serum muss bis 10:00 im Institut sein!**)
- Nachweisgrenze: 1 µg Galaktomannan/ml
- EnzymimmunoAssay, Ergebnisangabe als Index
- Bewertung: < 1,0 = negativ, 1,0 - 1,5 = fraglich, ≥ 1,5 = positiv
- Bei Werten ≥ 1,0 erfolgt eine umgehende telefonische Benachrichtigung.

Anforderung:

Auf dem Anforderungsschein bis zur Neuauflage unter *Serologische Untersuchungen bei Aspergillose* bitte handschriftlich "**Antigennachweis**" vermerken.

Abrechnung:

Die Abrechnung erfolgt nach der GOÄ-Ziffer 4713.

weitere Auskunft und Beratung:

OA Dr. Ch. Schoerner (Tel.: 22583, 22668, Funker: 02-9234-.....)

Frau Dr. F. Albert (Tel.: 22845, 22668, Funker: 02-9166-.....)